

# KULTURGESCHICHTLICHE ZINNFIGUREN



5-6/1971

Arbeitsmaterial des Arbeitskreises „Kulturgeschichtliche Zinnfiguren“  
der Zentralen Kommission Natur und Heimat  
des Präsidialrats des Deutschen Kulturbundes

## Neue Figuren

Heinz Bittner, 402 Halle (Saale), Ackerweg 25

vervollständigt seine Turnierserie mit einem weiteren halbfrontalen Turnierritter - HB III/11 (Abb.; 1).

Werner Bölling, 1071 Berlin, Erich-Weinert-Str. 86,

legt wieder eine ganze Reihe von ihm sehr gut gravierten Typen vor, die sich z. T. durch recht bewegte Stellungen auszeichnen. Besonders die 1870er Sammler werden ihre Freude daran haben. PK-1 und PK-2 sind preußischer Husar und dito Wachtmeister im Angriff, 1870/71 (Abb. 2 - 3).

VKH 4 und VKH 5 stellen dar zwei Husaren im Schritt reitend und DKD 2 und DKD 5 Dragoner-Trompeter und Dragoner (auch als Jäger zu Pferde verwendbar), alle 4 Typen gedacht für Manöver 1910/14, (Abb. 4-7).

Bölling erweitert seine bereits begonnenen Serien der französischen Artillerie und Infanterie für 1870/71 mit den folgenden sehr gut gelungenen Figuren:

Kanoniere, Geschütz in Stellung bringend:

- FA 41 Kanonier, am linken Rad schiebend,
- 42 " am rechten Rad ziehend,
- 43 " Hebebaum anhebend,
- 44 " am rechten Rad schiebend,
- 4/ " Lafette anhebend (zum Anlöten),
- 45 " Schuß beobachtend,
- 46 " tot (II) - (Abb. 8 - 14).

Dazu passend Böllings neue, halbplastische französische 4-Pfünder-Geschütze (nicht abgebildet).

Abb. 15 - 17 zeigt drei französische Infanteristen in Abwehr-Stellung (Ff 1 - 3), für das 2. und 3. Treffen gedacht, und Abb. 18 - 19 zwei französische Jäger zu Fuß in Reserve (I u. II).

Mit den nachfolgenden Figuren eröffnet Bölling eine neue Serie Französische Reitende Artillerie (1870/71) im Handgemenge, speziell für Mars-la-Tour gedacht (Abb. 20 - 30):'

- RFA 1 Kanonier, mit Wischer stoßend,
- 2 " mit Säbel abwehrend,
- 3 " mit Wischer schlagend,
- 4 " mit Wischer abwehrend,
- 5 " mit Hebebaum um sich schlagend,
- 6 " mit Säbel sich verteidigend (Komb.-Figur),
- 7 " fliehend,
- 8 " fliehend,
- 9 " zu Pferd fliehend,
- 10 " sich mit Säbel verteidigend, Kombi-Figur
- 11 " Säbel ziehend.

Die Serie wird fortgesetzt.

ÖU 4 Österreich-ungarischer Füsilier im Gefechtsmarsch, Gewehr im Arm (Abb. 31).

Helmut Braune , 825 Meißen, Pfarrgasse 4,

hat eine prächtige Serie "Garde-Artillerie zu Pferde, Frankreich 1804 - 1815" mit Aufsitzern, halbplastischen Geschützen, Munitionswagen und Feldschmiede herausgebracht (Abb. 32 - 51). Braune, der zugleich auch Bemalungsangaben dazu gibt, schreibt:

"Meine neue Serie für die napoleonische Zeit ist der französischen Garde-Artillerie gewidmet. Mit den Figuren kann diese Truppe im Marsch und im Halt dargestellt werden. Um eine möglichst lebendige Wiedergabe zu ermöglichen, gravierte ich die Serie ausschließlich mit Aufsitzer-Reitern (Spaltfiguren). Beim Zusammenstellen der Gespanne empfehle ich, das Stehbrett der Pferde auf der Innenseite zur Hälfte abzuschneiden. Der Abstand zwischen den beiden Pferden ergibt dann den günstigsten Eindruck.

Mein besonderer Dank gilt dem Sammlerfreund Micksch, der mich uniformkundlich hervorragend unterstützte,

Der Aufsatz unseres Sammlerfreundes Roederer über die Artillerie zur Zeit Napoleons I. erschien, als ich die Arbeit an der Serie aufgenommen hatte. Seine Gedanken zu halbplastischen Geschützen und Fahrzeugen gaben den Anstoß zur Erweiterung der Serie (Geschütz, Munitionswagen und Feldschmiede).

Die neue Serie umfaßt:

- 3 Pferde im Halt (H 5 - 7)
- 3 Pferde im Trab (T 5.- 7)
- 3 Zugpferde Halt (HT 1 - 3)
- 3 Zugpferde Trab (TT 1-3)

Aufsitzer-Reiter Offizier (GA 1)

- |   |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| " | " | Standarte (GA 2)                     |
| " | " | Trompeter, Trompete abgesetzt (GA 3) |
| " | " | Trompeter, blasend (GA4)             |
| " | " | Mann (GA 5)                          |
| " | " | Mann mit Kartuschtornister (GA 6)    |
| " | " | Mann mit Luntentasche (GA 7)         |
| " | " | Trainsoldat für Gespanne             |

Geschütz, Munitionswagen, Feldschmiede mit einzelnen Rädern zum Kleben,

Bemalungsangaben: Garde-Artillerie

Dolman - blau, Kragen blau mit rotem Vorstoß, 5 Knopfreihe Messing, Verschnürung rot. Spitze rote Aufschläge.

Leibbinde - blau-rot

Pelz - blau mit roter Verschnürung, Pelzbesatz schwarz,

Hose - blau mit rotem Besatz

Pelzmütze -schwarz mit rotem Kolpak, Behang und Stutz (Stutz links),

Husarenstiefel - schwarz mit roter Einfassung und Troddel,  
Säbeltasche - blau mit rotem Rand, Gelber Adler und zwei gekreuzte gelbe Rohre,

Lederzeug - weiß,

Mantelsack - und Satteldecke blau mit roter Einfassung,  
Dunklere Pferde, bevorzugt Rappen,

Offiziere trugen die Uniform der Mannschaften mit folgenden Abweichungen:

Verschnürungen auf Dolman und Pelz, Kragenvorstoß, Knöpfe, Hosensbesatz, Seitenstreifen, Mützenbehang und Stiefeleinfassung golden.

Pelzbesatz - weiß, weiße Handschuhe.

Säbeltasche - scharlachrot mit goldener Einfassung und goldenen Verzierungen.

Kartuschbandelier - schwarz mit goldener Einfassung

Dienstgradabzeichen auf den Unterarmen golden (Winkel)

Schabracke wie Truppe, Einfassung und Ornamente golden.

Oder Tigerfellschabracke golden eingefäßt mit rotem Zackenrand.

Pferde: Rappen

Trompeter: Rock und Kragen hellblau, Aufschläge rosa, Besätze und Verschnürungen golden,

Hose - - hellblau mit Gold, Leibbinde blau - gelb mit Rot durchwirkt .

Pelz - rosa mit Goldverschnürung und weißem Pelzbesatz.

Pelzmütze - weiß mit Goldbehang, hellblauer Kolpak, Stutz unten hellblau und oben weiß,

Säbeltasche - hellblau, gelb eingefäßt,

Pferd: Schimmel, Satteldecke hellblau mit Goldeinfassung und rot vorgestoßen.

Beim Trompeter waren alle gelben Borten, Einfassungen und dergleichen dünn rot durchwirkt,  
Garde-Train der Artillerie

Rock, Hose, Weste - blau-grau (eisengrau). Kragen, Revers, Aufschläge, Schoßumschläge dunkelblau mit scharlachrotem Vorstoß, Knöpfe weiß. Schnüre der Weste und Epauletten scharlachrot. Hose mit scharlachroten ungarischen Knoten und Seitenstreifen.

Stiefel - schwarz mit roter Einfassung und Troddel

Lederzeug - weiß, Koppelschloß Messing. Säbeltroddel weiß, Kartusche schwarz.

Tschako - schwarz mit roter Einfassung und Stegen. Beschlag  
gelb, Stutz und Behang rot.

ManteIsack - und Satteldecke weiß mit roter Einfassung,"

Als weitere neue Serie bringt Braune nach eigenen Entwürfen  
und Gravur "Polarforscher" heraus (Abb. 52 - 55):

Salomon A. Andrée - Komb. Figur mit Brieftaube und Gewehr, (Bei  
Stellung mit Gewehr muß die Figur nach vorn  
zum Gewehr gebogen werden. Wollmütze braun-  
gestreift).

Nils Strindberg - Komb, Figur, Mütze schwarz-weiß kariert,

Knut Fraenkel - Komb, Figur, Wollmütze braun gestreift,  
graues Hemd, Weste aus Sämischleder, brau-  
ner Mantel, braune Hose.

P 9 - Erlegter Eisbär.

Zu dieser Serie gibt Braune noch folgende Angaben:

"1897 startete die erste Expedition auf dem Luftwege in die Ark-  
tis. Die schwedischen Forscher Andrée, Strindberg und Fraenkel  
stiegen am 11. Juli mit dem Ballon 'Adler' auf. Zwei Schwimmbo-  
jen und eine Brieftaube erreichten mit kurzen Nachrichten die Hei-  
mat, die drei Männer blieben verschollen. Der Fund des letzten  
Lagers der drei Forscher im Jahre 1930 ermöglicht es uns, den  
Verlauf der gescheiterten Ballonexpedition zu verfolgen."

(Literatur: "Dem Pol entgegen", Brockhaus 1930).

Heinz Reh, 9294 Penig/Sa,, Markt,

bringt eine Bergparade im Marsch nach eigenen Entwürfen heraus,  
die sehr gut geraten ist ( Abb, 56 - 67):

1. Berghauptmann zu Pferde
2. Offiziant zu Pferde
3. Knappschaftsältester mit Schlägel und Hammer
4. Fahnenträger
5. Bergoffiziant
6. Knappschaftsältester
7. Fackelträger
8. Hauer

9. Hauer
10. Hüttenmann
11. Saigerhüttenarbeiter
12. Blaufarbenarbeiter

Die Serie wird fortgesetzt. Bemalungsangaben siehe "Arbeitsmaterial 1 - 3/1968".

Wolfgang Unger, 701 Leipzig, Fregestr. 5 a,

ließ nach Zeichnungen von Mohr bei Braune vier sehr hübsche Volkstypen (18. Jahrhundert) gravieren, die leider nicht abgebildet werden können:

- M 8 Bauer, zwei wild um sich schlagende Gänse tragend, frontal
- M 9 Bauer mit Schubkarren, profil
- M 10 Mann, Sack auf Bank stellend, halbfrontal
- M 11 Mann, sich auf Sack stützend, frontal.

Werner Bölling, Berlin, legt Wert darauf hinzuweisen, daß die bereits besprochenen und abgebildeten Figuren von Knoll, Berlin: Großer Indianerhäuptling, Ulan zu Fuß und Offizier des Kaiser-Alexander-Regimentes von Bölling gezeichnet sind, Ehre wem Ehre gebührt!

Dr. Fritz Kunter, Berlin

## Die preußische Armee der Befreiungskriege 1813

(Günter Berger)

Nach dem Zusammenbruch des alten preußischen Staates in den Feldzügen des Krieges 1806/07 gegen Frankreich durfte Preußen nach dem Frieden von Tilsit nur ein Heer von 42000 Mann unter Waffen halten.

Die vom König eingesetzte Reorganisationskommission unter der Leitung des Generalmajors Scharnhorst führte eine umfassende Heeresreform durch, die 1808 weitgehend abgeschlossen war und das Ziel hatte, die preußische Armee mit den vorhandenen Mitteln und unter den gegebenen Umständen unter Berücksichtigung der veränderten politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse neu aufzubauen.

So verfügte Preußen in den Jahren 1808 bis 1812 über folgende Einheiten:

### A. Infanterie

Garderegiment zu Fuß	1. Ostpreuß. Inf.-Reg. Nr. 1
Infanterie-Leib-Regiment Nr. 8	2. Ostpreuß. Inf.-Reg. Nr. 3
Gardejäger-Bataillon	3. Ostpreuß. Inf.-Reg. Nr. 4
Normal-Infanterie-Bataillon	4. Ostpreuß. Inf.-Reg. Nr. 5
	7. Westpreuß. Inf.-Reg. Nr. 6
Ostpreuß. Jägerbataillon	2. Westpreuß. Inf.-Reg. Nr. 7
Schlesisches Schützenbataillon	1. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 2
	Kolberg'sches Inf.-Reg. Nr. 9
	1. Schlesisches Inf.-Reg. Nr. 10
	2. Schlesisches Inf.-Reg. Nr. 11

Insgesamt 40 Infanterie-Bataillone.

### B. Kavallerie

Kürassiere:	Regiment Garde du Corps Schlesisches Kürass.-Reg. Ostpreuß. Kürass.-Reg. Brandenb. Kürass.-Reg.
Dragoner:	Dragoner-Reg. Königin 1. Westpreuß. Drag.-Reg. 2. Westpreuß. Drag.-Reg. Litauisches Drag.-Reg. Brandenburg. Drag.-Reg. Neumärkisches Drag.-Reg.
Husaren:	1. Leib-Husaren-Reg. 2. Leib-Husaren-Reg. Brandenburg. Hus.-Reg. Pommersches Hus.-Reg. 1. Schlesisches Hus.-Reg. 2. Schlesisches Hus.-Reg.
Ulanen:	Westpreußisches Ulanen-Reg. Schlesisches Ulanen-Reg. Brandenburg. Ulanen-Reg.

Leichtes Garde-Kavallerie-Reg. bestehend aus

der Normal-Dragoner-Eskadron  
der Normal-Husaren-Eskadron  
der Leib-Ulanen-Eskadron  
der Gardekosaken-Eskadron

Insgesamt 20 Kavallerie-Regimenter.

Artillerie            1. (Preuß.) Art.-Brigade  
                         2. (Brandenb.) Art.-Brigade  
                         3. (Schlesisch.) Art.-Brigade

Das ergab je Brigade 15 Batterien (davon je 3 reitende Batt.)  
à 8 Geschütze  
Insgesamt 45 Batterien mit 360 Geschützen.

Mit dieser zahlenmäßig geringen Streitmacht wäre Preußen weder in der Lage gewesen, sich der französischen Fremdherrschaft selbst zu entledigen, noch wäre es für eine Großmacht ein attraktiver Bündnispartner gegen das europabeherrschende Frankreich gewesen.

Den Ausweg bzw. die Lösung fand Scharnhorst mit dem von ihm praktizierten Krümpersystem und den in mühseliger Kleinarbeit vorbereiteten Gesetz zur Bildung der Landwehr.

So konnten 1813 in kurzer Zeit folgende Keeserve-Regimenter aufgestellt werden:

2. Garde-Reg.z.Fuß (aus Inf.-Normal-Bat., I.Bat.d.Colb.Inf.Reg.,  
Füs.Bat.d.Leib-Reg.)  
Brandenb.Inf.Reg. (aus verseh. Res.Formationen)  
1. Reserve-Inf. Reg. (aus 1.Ostpr.Inf.Reg.)  
2.     "        "        "        } (aus 2.u.3. Ostpr.Inf.Reg.)  
3.     "        w        tt        }  
4.     "        u        tt        )  
5.     "               tf        (aus 4.Ostpr.Inf. Reg.)  
6.     "               ft        (aus 1.Westpr. Inf.Reg.)  
7.     "        "        n        (aus 2.Westpr. Inf. Reg.)  
8.     "        it               (aus Pomm.Inf. Reg.)  
9.     "        tt        n        (aus Kolberg.Inf.Reg.)  
10.    "        n        tt        (aus I.Schles.Inf. Reg.)  
11.    "        n        tt        (aus 2.Schles.Inf.Reg.)  
12.    "               tt        (aus Inf.-Leib.-Reg.)

dazu nach dem Waffenstillstand von Pläswitz 1813

5 Ostpreußische Landwehr-Regimenter  
2 Westpreußische. Landwehr-Regimenter  
3 Pommersche Landwehr-Regimenter  
3 Neumärkische Landwehr-Regimenter  
7 Kurmärkische Landwehr-Regimenter  
17 Schlesische Landwehr-Regimenter



ferner die Freikorps

Lützows	3 Bataillone Jäger 1 Kompanie Schützen 2 Ulanen-Eskadrons 2 Husaren-Eskadrons 1 reit. Jäger-Eskadron
Hellwigs	3 Kompanien leichte Infanterie 1 Jäger-Dechtament 3 Husaren-Eskadrons
Reiche:	1 Infanterie-Bataillon
Reuss:	1 Infanterie-Bataillon (das spätere Elb-Infanterie-Regiment)

Der Zuwachs an Kavallerie betrug 1813

das Ostpreußische National-Kavallerie-Regiment (Ulanen)  
das Schlesische National-Kavallerie-Regiment (Husaren)  
das Pommersche National-Kavallerie-Regiment (Dragoner)  
das Elb-National-Kavallerie-Regiment (Husaren)  
das Mecklenburgische Husaren-Regiment

dazu die Wehr-Reiter von

5 Ostpreußischen Landwehr-Kavallerie-Regimentern			
2 Westpreußischen	H	ii	ft
3 Pommerschen	ft	"	rt
2 Märkischen	«	tt	ft
10 Schlesischen	tt	ft	"

Die Gesamtstärke der preußischen Armee  
betrug somit 1813

Feldarmee	162000 Mann	360 Geschütze
Belagerungstruppen	31000 Mann	40 Geschütze
Garnison- u. Ersatztruppen	78000 Mann	-
Gesamt	271000 Mann	400 Geschütze

davon ca. 100000 Mann Landwehr-Infanterie  
10000 Mann Landwehr-Kavallerie

Für den Zinnfigurensammler dieser Epoche ist es von Interesse,  
zu wissen

- Wie gliedern sich die preußischen Einheiten?  
(Hier können die notwendigen Schlußfolgerungen über die  
Bataillone bzw. Regimente in Zinnfigurenstärke gezogen werden.)
- In welchen Korpsverband - d. h. auf welchem Kriegstheater  
kämpfen die Regimente?  
(Man kann nicht schlechthin Husaren vom Kleist'schen Korps  
mit Regimentern der Nordarmee zusammen aufstellen)
- In welcher Uniformierung zogen die Reserve-Regimente 1813  
zu Felde?

## Gliederung eines preußischen Infanterie-Regimentes

### 1 Regiment besteht aus:

2 Musketier- bzw. Cirenacher-Bataillonen und  
1 Füsilierbataillon

das sind 12 Kompanien mit ca. 2290 Mann einschließlich  
Kommandeur, 10 Hoboisten, 13 Chirurgen, 11 Trainsoldaten  
und 40 Fuhrknechten

dazu:

57 Reitpferde  
12 Packpferde (für jede Kompanie 1 Pferd)  
42 Zugpferde (für 1 zweispännigen Medizinkarren  
und 1 zweispännigen Feldwagen  
je Bataillon sowie den Regimentstross)

### 1 Bataillon gliedert sich in 4 Kompanien zu ca. 770 Mann.

a) Offiziere:                   1     Major (Kommandeur)  
                                  4     Kapitäne (Kompaniechefs)  
                                  1     Adjutant  
                                  3     Premierleutnants ) Zugführer  
                                  10-14 Sekondeleutnants ) u. Kompanieoffiziere

b) Unteroffiziere:       4     Feldwebel  
                                  4     Sergeanten  
                                  4     Kapitän d'arms  
                                  4     Fouriers  
                                  4     Fähnriche  
                                  40    Korporale  
                                  1     Schreiber

c) Spielleute:            1     Bataillonstambour  
                                  2     Hornisten  
                                  10    Tambours

d) Gemeine:               80    Gefreite  
                                  580-600 Soldaten

### 1 Kavallerie-Regiment besteht aus 4 Eskadronen zu je 125 Pferden

#### Gliederung

einer Eskadron:           1     Rittmeister  
                                  1     Premierleutnant  
                                  1     Sekondeleutnant  
                                  1     Chirurg  
                                  1     Wachtmeister  
                                  1     Fähnrich  
                                  1     Sergeant  
                                  9     Korporale  
                                  1     Schmied  
                                  12    Gefreite  
                                  3     Trompeter  
                                  90-95 Reiter

Die Aufteilung der preußischen Regimenter auf die 1813 bestehenden 4 Armeekorps hat, soweit es dem Autor bekannt ist, folgendes Bild:

1. Korps (Generalleutnant York.) im Verband der Schlesischen Armee

Infanterie:	2. Gardereg. z. Fuß	Thüringisches Inf.-Bataillon
	1. Ostpreuß. Inf. Reg.	
	2. Westpreuß. Inf. Reg.	2 Kompanien GardeJäger
	2« Pommersehes Inf. Reg.	2 Kompanien Ostpr. Jäger
	Brandenburg. Inf. Reg.	
	Infanterie-Leib-Reg.	wahrscheinlich:
	12. Reserve-Inf.-Reg.	6 Landwehr-Inf.-Reg.
		(Ostpreußen, Westpreußen, Schlesier)

Kavallerie:	1. Westpr. Drag. Reg.	
	Littauisch. es Drag. Reg.	wahrscheinlich:
	2. Leibhusaren-Reg.	4 Landwehrkav. -Reg.
	Brandenb. Husaren-Reg.	(Schlesier)
	Ostpr. Nationalkav. -Reg.	
	Mecklenb. Husaren-Reg.	

Artillerie: 1. (preuß.) Art.-Brigade

Zusammenfassung?	30000 Mann Infanterie
	6000 Mann Kavallerie
	2000 Mann Artillerie (104 Geschütze)

Gesamtstärke des	
1. Preuß. Korps	38000 Mann

2. Korps (Generalleutnant v. Kleist) im Verband der Hauptarmee

Infanterie:	1. Garde-Reg. z. Fuß	
	1. Westpreuß. Inf. Reg.	2 Kompanien Garde .Jäger
	1. Schlesisches Inf. Reg.	
	2. Schlesisches Inf. Reg.	wahrscheinlich:
	6. Res.-Inf. Reg.	4 Landwehr-Inf. Reg.
	7. Res.-Inf. Reg.	(Schlesier)
	10. Res.-Inf. Reg.	
	11. Res.-Inf. Reg.	

Kavallerie:	Reg. Garde du Corps	
	Leibreg. Garde-Kavallerie-Reg.	wahrscheinlich:
	Ostpreuß. Kürassier-Reg.	
	Schles. Kürassier-Reg.	3 Landwehr-Kav. Reg.
	Brandenb. Kürassier-Reg.	(Schlesier)
	1. Schles. Husaren-Reg.	Schles. National-Kav.-Reg.
	Schles. Ulanen-Reg.	

Artillerie: 3. (schles.) Art.-Brigade

Zusammenfassung: 29000 Mann Infanterie  
                                 6000 Mann Kavallerie  
                                 3000 Mann Artillerie (112 Geschütze)

Gesamtstärke des  
 2. Preuß. Korps 38000 Mann

### 3. Korps (Generalleutnant v. Bülow) im Verband der Nordarmee

Infanterie: 1. Pommersches Inf. - Reg.  
                     Kolberg'sches Inf.-Reg.  
                     4. Ostpreußisches Inf.-Reg.  
                     2. Ostpreußisches Inf.-Reg. (wahrscheinlich!)  
                     1. Reserve-Inf.-Reg.  
                     2. Reserve-Inf.-Reg.                      2 Kompanien Ostpr. Jäger  
                     3. Reserve-Inf.-Reg.  
                     4. Reserve-Inf.-Reg.                      wahrseheinlich  
                     5. Reserve-Inf.-Reg.                      6 Landwehr-Inf.Reg.  
                     9. Reserve-Inf.-Reg.                      (Pommern u. Märker)

Kavallerie: Drag.-Reg. Königin  
                     Westpreuß.Ulanen-Reg.                      wahrscheinlich?  
                     1. Leibhusaren-Reg.                      6 Landwehrkav. Reg.  
                     Pommersches Hus.-Reg.                      (Pommern u. Märker)  
                     2, Schles. Hus.-Reg.                      Pommersches National-Kav.-Reg.  
                     Neumark. Drag.-Reg. (wahrscheinlich)

Artillerie: 2. (Brandenb.) Artillerie-Brigade

Zusammenfassung: 31000 Mann Infanterie  
                                 7000 Mann Kavallerie  
                                 2000 Mann Artillerie (102 Geschütze)

Gesamtstärke des  
 3. Preuß. Korps 40000 Mann

### 4. Korps (Generalleutnant v.Taumentzin) im Verband der Nordarmee

Über das 4. Korps liegen dem Autor zu ungenaue Angaben vor.  
 Fast steht die Zugehörigkeit des 8. Reserve-Inf. Regimentes sowie  
 die der Landwehrdivision Hirschfeld.

Wahrscheinlich gehörten noch dazu

das 3. Ostpreuß. Inf.-Reg.  
 das Brandenburg. Drag.-Reg.  
 das Brandenburg. Ulanen-Reg.

Fakt ist die Zusammensetzung von

30000 Mann Infanterie  
3000 Mann Kavallerie  
1000 Mann Artillerie (40 Geschütze)

Gesamtstärke des

4. Preuß.Korps 34000 Mann - überwiegend Landwehr.

Dem in Norddeutschland operierenden selbständigen Korps  
Wallmoden waren die Verbände der

Deutsch-Russischen Legion  
und das Freikorps Lützow  
zugeteilt.

Interessant ist es in diesem Zusammenhang zu erwähnen, daß die  
französische Berlin-Armee (Marschall Ney) vorwiegend aus Rhein-  
bund - Truppen, also deutschen Formationen bestand.

So fochten in der Schlacht bei Dennewitz gegen das 3. preußische  
Korps u.a.

das 3. bayr. Inf.-Reg.	das 1. bayr. Chevauleger-Reg.
das Sächs. Inf.Reg. König	das 3. bayr. Chevauleger-Reg.
das Sächs. Inf.Reg. Prinz Anton	das 4. bayr. Chevauleger-Reg.
das Sächs. Inf.Reg. Prinz Max	das Würtemb. Jäger-Reg.z.Pferd
das Würtemb.Inf.Reg. Prinz Paul	das hessische Garde-Chev,-Reg.
das 4. Würtemb. Inf. Reg.	
das 3. badische Inf.Reg.	

## dex^ preuß® Linieninfanterie

Tschako	Schwarzer Wachstuchüberzug
Rock (Frack):	Blau mit roten Schoßumschlägen u. 2 Knopfreihe
Kragen:	In Provinzfarbe
Aufschläge:	In Provinzfarbe mit blauen Patten
Achselklappen:	In Regimentsfarbe
Hose:	Mittelgrau mit gelber Knopfreihe
Gamaschen:	Dunkelgrau
Schuhe:	Schwarz
Mantel:	grau
Lederzeug:	Musketiere u. Grenadiere weiß, Füsiliere schwarz
Patronentasche:	Schwarz
Tornister:	Braun
Brotbeutel:	Hellgrau
Kochgeschirr:	weiß-silbern
Knöpfe:	gelb
Offiziere	silberne Feldbinde, Tressenbesatz auf Achselklappen
Unteroffiziere	Tressen am Kragen u. Aufschlägen
Spielleute	rot-weiß gestreifte Schwalbennester
Grenadiere u.	Säbel
Musketiere	
Füsiliere	Faschinenmesser
Provinzfarben:	Ostpreußen: ziegelrot
	Westpreußen: karmesinrot
	Brandenburg: ponceaurot
	Pommern: weiß
	Schlesien: gelb
Regimentsfarbe:	1. Provinzregiment weiß
der Achselklappen	2. Provinzregiment rot
	3. Provinzregiment gelb ) sofern
	4. Provinzregiment blau ) vorhanden

## Felduniform der preußischen Jäger

Tschako:	Schwarzer Wachstuchüberzug
Rock (Kollett):	Grün mit grünen Schoßumschlägen, rot vorgestoßen
Kragen:	Rot
Aufschläge:	Rot mit grünen Patten
Achselklappen:	Rot
Hose:	Mittelgrau mit gelber Knopfreihe
Gamaschen:	Dunkelgrau (oder schwarze Stiefel)
Schuhe:	Schwarz
Mantel:	Grau
Lederzeug:	Schwarz
Patronentasche:	Schwarz
Tornister, Brotbeutel, Kochgeschirr	wie Infanterie
statt Säbel.	Hirschfänger

Garde-Infanterie-Regimenter Litzen am Kragen u. Aufschlägen, rote Biese längs der Knopfreihe, Stiefel statt Gamaschen.

## Uniformierung der Freikorps

### Lützower Jäger, Ulanen und Husaren

Schwarzer Tschako, schwarze zweireihige Litewka, schwarze Hose.  
Ulanen gelbe Schuppenepaulettes mit rotem Rand, Kragen, Aufschläge  
und Achselklappen schwarz, rot vorgestoßen.

Schmaler roter Hosenstreifen mit gelber Knopfreihe, Knöpfe gelb,  
Lederzeug schwarz.

Infanteriegepäck wie Linieninfanterie.

Kavallerie schwarze Lammfellschabracke mit rotem Rand.

Ulanen schwarz-rote Lanzenwimpel.

Husaren schwarzen Dolman, schwarze Pelze, schwarze Verschnürung,  
gelbe Knöpfe, Kragen und Aufschläge schwarz, rot vorgestoßen.

Bemerkung: Bei der Bemalung derartiger Zinnfiguren verwendet man  
für Litewka und Hose ein dunkles Grau, Lederzeug, Tschako und  
Schabracke tiefschwarz, tiefschwarz auch die Schattierung der Falten  
und Abgrenzungen.

### Ausländerbataillon Reiche

wie preuß. Jäger, nur hellgrüne Achselklappen

### Ausländerbataillon Reuß

wie 3. Ostpr. Inf.-Reg., nur hellblaue Aufschläge

### Freikorps Hellwig (Jäger)

Dunkelgrüner Frack mit 3 Reihen silb. Knöpfe, Kragen, Aufschläge  
und Achselwülste schwarz, schwarzes Lederzeug, am Tschako silbernes  
Jägerhorn.

## Felduniform der preuß. Artillerie

Tschako, Hose und Gamaschen wie Infanterie.

Dunkelblaues Kollett mit zwei Reihen gelber Knöpfe.

Fußartillerie- rote Schoßumschläge.

Kragen und Aufschläge schwarz mit rotem Vorstoß,  
dunkelblaue Ärmelpatten, Achselklappen je nach Brigade weiß, rot  
oder gelb.

Schwarzes Lederzeug.

Reitende Artillerie Schöße blau, rot vorgestoßen,  
weißes Lederzeug.

## Felduniform der preuß. Reserve-Inf.-Regimenter

### 1. Reserve-Inf.-Reg.

Graue Mütze mit rotem Besatzstreifen, graues Kamisol mit grauem Kragen und grauen Aufschlägen u. Achselklappen.  
Graue Hose, graue Gamaschen.  
Weißes Lederzeug, hellgrauer Beutel, schwarze Patronentasche, brauner Tornister oder hellgrauer Rucksack, grauer Mantel, gelbe Knöpfe.

### 2. Reserve-Inf.-Reg. (englische Uniform)

Schwarzer engl. Tschako mit gelben Beschlag und rot-weißen Federstutz. Blauer, einreihiger Frack mit rotem Kragen, Schoß-Umschlägen, Achselklappen und Aufschlägen.  
Blaue Hose, dunkelgraue Gamaschen. Grauer Mantel, gelbe Knöpfe.  
Weißes Lederzeug, schwarze Patronentasche.  
Gepäckstücke wie Linien-Infanterie.  
Füsiliere des Regimentes grünes Uniformtuch, schwarzes Lederzeug.

### 3. Reserve-Inf.-Reg. - wie 2. Ostpr. Inf.-Reg.

(desgl. auch Elb-Inf.-Reg., nur hellblaue Aufschläge)

### 4. Reserve-Inf.-Reg. - wie 2. Reserve-Inf.-Reg., jedoch auf der Brust 9 weiße Litzenstreifen - quer, und am Tschako schwarz-weißer Stutz

### 5. Reserve-Inf.Reg. - wie 4. Reserve-Inf.-Reg.

### 6. Reserve-Inf.-Reg. - wie 1. Westpreuß. Inf.Reg.

### 7. Reserve-Inf.-Reg.

Teils Mützen wie 1. Res.-Inf.-Reg., teils preuß. Tschako im schwarzen Überzug.  
Tiefdunkelgrauer, einreihiger Frack, Achselklappen, Aufschläge und Kragen von der Grundfarbe, rot vorgestoßen.  
dunkelgraue Hose, dunkelgraue Gamaschen, grauer Mantel, gelbe Knöpfe, weißes Lederzeug, schwarze Patronentasche, Gepäck wie Linien-Infanterie oder Rucksack.

### 8. und 9. Reserve-Inf.-Reg.

Tschako wie 4. Reserve-Inf.-Reg., dunkelblauer einreihiger Frack. Kragen, Aufschläge, Schoßumschläge und Achselklappen grün. Grauer Mantel, weißes Lederzeug, schwarze Patronentasche.  
Füsiliere grünes Uniformtuch, als Beschlag Jägerhorn am Tschako  
Gepäck wie Linien-Infanterie.

### 10. u. 11. Res.-Inf.-Reg.

Wie 1. Schlesiendes Inf.-Reg. bzw. 2. Schles.Inf.-Reg., jedoch gelbe Kragenpatten statt gelben Kragen.



## 12. Reserve~Inf.-Reg.

Preußischer Tschako im schwarzen Überzug. Graues Kamisol ohne Aufschläge, grauer Kragen mit roter Kragenpatte. Graue Hose, dunkelgraue Gamaschen. Schwarzes Lederzeug, schwarze Patronentasche, grauer Mantel, gelbe Knöpfe. Hellgrauer Rucksack.

Bemerkung: Die Bewaffnung, Ausrüstung und Montur der Reserve-Infanterie-Regimenter war im allgemeinen einheitlich, schließt jedoch manche Willkür bezüglich des Gepäcks, des Lederzeuges und der Fußbekleidung nicht aus.

Offiziere trugen meist die Uniform des Regimentes, aus welchem das Reserveregiment hervorgegangen ist.

Aufgrund der Notwendigkeit, die Reserveregimenter möglichst schnell mobil zu machen, mußte oft das ausgegeben werden, was gerade verfügbar war.

Gleiches gilt auch bei der Aufstellung der Landwehren, wo die Willkür noch weit mehr vorherrschte.

## Felduniform der preußischen Landwehr

Blaue Landwehrmütze mit Besatzstreifen in Provinzfarbe und Landwehrkreuz. Zweireihige, blaue Litewka mit Kragen in Provinzfarbe. Weiße oder graue Hose, ohne Gamaschen - oft ohne Schuhe. Lederzeug weiß oder schwarz, Rucksack und hellgrauer Leinenbeutel. Unteroffiziere Säbel, Mannschaften oft nur Beile. Neumärkische Landwehr mit englischem Tschako mit Landwehrkreuz. Achselklappen je nach Bataillon innerhalb des Regimentes verschieden. (1. Bat. weiß, 2. Bat. rot, 3. Bat. gelb)

Provinzfarben:	Ostpreußen: Hellrot
	Westpreußen: Schwarz
	Pommern: weiß
	Schlesien: gelb
	Brandenburg: Ponccaurot

## Felduniform der preuß. Kavallerie

Kürassiere: Schwarzer Lederhelm mit Bügel und Roßhaarkamm,  
Messingbeschlag Adler oder Gardestern,  
gelbe Schuppenketten.

Kollett weiß mit zwei Reihen von je 8 Knöpfen,  
weiße Achselklappen, weißes Lederzeug  
Kragen u. Aufschläge u. Schoßumschlageinfassung  
in Regimentsfarbe.  
Graue Hose mit Knopfreihe u. roter Biese.  
Graue Mäntel

Reg. Garde du Corps: Regimentsfarbe: Rot, Knöpfe weiß,  
Schabracke rot mit weiß-blau-weißem Rand.  
In der hinteren unteren Ecke weißer Gardestern,  
darüber gelbe Krone Pallasch-Scheide  
schwarz mit blanker Spitze. Schabrunkenumrandung  
wie Schabracke, mit Gardestern und Krone.

Schles.Kürass.Reg.: Regimentsfarbe: Schwarz  
Schwarze Schabracke mit gelb-schwarz-gelben  
Rand, gelbe Knöpfe.

Ostpreuß.Kürass.Reg.: Regimentsfarbe: Hellblau.  
Hellblaue Schabracke mit weiß-blau-weißem  
Rand, weiße Knöpfe.

Brandenb.Kürass.Reg.: Regimentsfarbe: Dunkelblau.  
Rote Schabracke mit gelb-rot-gelbem Rand,  
gelbe Knöpfe.

Kleine Uniform der Regimenter: Dunkelblaue, zweireihige Litewka  
mit weißen Achselklappen, blauen  
Aufschlägen und Kragen in Regiments-  
farbe.  
Offiziere Epauletten.

Spielleute (Trompeter) Schwalbennester weiß mit Regimentsfarbe  
gestreift.  
Bei den Kürassieren ritten die Trompeter  
im Gegensatz zu den anderen Kavallerie-  
regimentern keine Schimmel.  
Seit April 1814 roter Roßhaarkamm

Die freiwilligen Jäger Detachements der Regimenter trugen den  
schwarz überzogenen Tschako, grüne Litewka,  
Kragen in Regimentsfarbe, schwarzes Leder-  
zeug.  
Schwarze Schabracken mit rotem Rand.

Dragoner: Tschako in schwarzer Umhüllung, hellblaues, zweireih.  
Kollett (oder Litewka).  
Kragen, Aufschläge, Achselklappen und Schoßumschlag-  
einfassung in Regimentsfarbe.  
Graue Hose mit roter Biese und Knopfreihe.  
Weißes Lederzeug, hellblaue Schabracke mit regiments-  
farbener Umrandung.

Husaren: Tschako im schwarzem Überzug (1. und 2. Leib-Husaren am Überzug vorn einen. Totenkopf). Graue Hose mit roter Biese und Knopfreihe. Schwarze Lammfellschabracke mit rotem Rand (Mecklenburg. Hus.-Reg. hellblauer Zackenrand). Trompeter auf Schimmel; Schwalbennester in Dolmanfarbe und weiß gestreift. Regimente mit schwarzem Pelz, schwarzen Pelzvorstoß, alle anderen Regimente weißer Pelzvorstoß. Säbeltaschen bei den Schwarzen Husaren: schwarzes Blankleder (Mecklenb. Hus. mit gelbem G), alle anderen Säbeltaschen rot mit Umrandung Namenszug und Krone in Farbe der Verschnürung.

Regiment Dolman Pelz Kragen, Verschnürung Knöpfe Schärpe  
Aufschläge  
u. Achsel-  
klappen

1.Leib- Hus.-Reg.	schwarz	schwarz	rot	silbern	silbern	rot-weiß
2.Leib- Hus.-Reg.	schwarz	schwarz	rot (weiße Achsel- klappe)	silbern	silbern	rot-weiß
Brandenb. Hus.-Reg.	blau	blau	rot	silbern	silbern	rot-weiß
I.Schles. Hus.-Reg.	braun	braun	gelb	gelb	gelb	weiß-gelb
R.Schles; Hus»-Reg.	grün	grün	weiß	weiß	weiß	weiß-grün
Pomm.- Hus.-Reg.	blau	blau	blau (gelb einge- faßt)	gelb	gelb	blau-gelb
Elb-Nat.- Kav.-Reg.	grün	grün	blau	gelb	gelb	weiß-grün
Schles.- Nat.-Kav.- Regiment	schwarz	schwarz	rot	rot	weiß	schwarz-rot
Mecklenb. Hus.-Reg.	schwarz	schwarz	schwarz	gelb	gelb	schwarz-gelb
Freikorps Hellwig	rot	rot	blau	weiß	weiß	rot-weiß

Schwarzer Tschako mit gelben Adler und gelben Behang.  
Eliteschwadron Pelzmützen mit rotem Mützenbeutel (gelbe üpauletten).  
Langer dunkelblauer Rock mit gelber Beschnürung, rotem Kragen,  
roten Aufschlägen, weißen Achselklappen.  
Dunkelblaue Überknöpfhose mit roten Biesen. Rot-gelbe Schärpe.  
Schwarze Säbeltasche, schwarzes Lederzeug, schwarze Schabracke  
mit rotem Rand.  
Lanzen mit Lanzenwimpel oben weiß, unten 1. Schwadron weiß, 2. Schwadron rot, 3. Schwadron blau? 4. Schwadron grün.

#### Pommersches Rational-Kav.-Reg.

Schwarzer Tschako in schwarzer Schutzhülle.  
Grünes Kollett, Kragen und Aufschläge weiß, Knöpfe gelb.  
Graue Überknöpfhose, hellgrüner Paßgürtel mit rotem Vorstoß.  
Eliteschwadron gelbe Schuppenepauletten, sonst weiße Achselklappen.  
Schwarzes Lederzeug.  
Grüne Schabracke mit weißer Umrandung.

#### Sohles. Nationalkav.-Reg. - siehe Husaren

#### Elb-Nationalkav.-Reg. - siehe Husaren

#### Landwehr-Kavallerie

Tschako im schwarzen Überzug, darauf weißes Landwehrkreuz.  
Blaue Litewka wie Landwehr-Infanterie, Kragen in Provinzfarbe.  
Hose wie Dragoner. Schwarzes Lederzeug  
Lanzenwimpel in Provinzfarben und weiß  
(Ostpreußen rot, Westpreußen schwarz, Pommern weiß, Schlesien gelb,  
Brandenburg bzw. Kur- u. Keumark Ponceaurot)  
Schwarze Lammfell Schabracken mit rotem Rand..

#### Generalität:

Graue Schirmmütze mit rotem Besatzstreifen und schwarzem Schirm.  
Grauer überrock mit rotem Kragen, graue Hose mit roter Biese und  
Knopfreihe, goldene Knöpfe, silberne Feldbinde, grauer Radmantel.

#### Adjutanten:

schwarzer Federhut ohne Borte, rechts gelbe Agraffe mit schwarz-weißer Bandkokarde. Kavallerie weißer, Infanterie blauer zweireihiger Frack mit roten Kragen und Aufschlägen. Silberne Feldbinde.  
Graue Überknöpfhose mit roter Biese. Fangschnüre goldene.

1. westpr. Drag. Reg.: Regimentsfarbe: weiß, Knöpfe weiß  
2. westpr. Drag. Reg.: Regimentsfarbe: Rot, Knöpfe weiß  
Litauisches Drag. Reg.: Regimentsfarbe: Rot, Knöpfe gelb  
Königin-Drag.-Reg.: Regimentsfarbe: Karmin, Knöpfe weiß  
Brandenb. Drag.-Reg.: Regimentsfarbe: Schwarz, Knöpfe gelb  
Neumark. Drag.-Reg.: Regimentsfarbe: Rosa, Knöpfe weiß  
Freiwillige Jägerdechtaments grünes statt hellblaues Tuch,  
grüne Schabracken.

Trompeter auf Schimmel.

Ulanen: Tschako wie Dragoner, dunkelblaues Kollett mit  
rotem Kragen, roten Aufschlägen und zwei Reihen  
gelber Knöpfe, auf der rechten Knopfseite roter  
Vorstoß.  
Blaue Schöße mit rotem Besatz  
vielfach auch dunkelblaue, zweireihige Litevka  
mit rotem Kragen, rotem Vorstoß am Aufschlag  
und zwei Reihe gelber Knöpfe.  
Graue Überknöpfhosen mit rot-blauem Paßgürtel,  
roter Biese und gelber Knopfreihe.  
Schwarzes Lederzeug, schwarze Lammfell-Schabracke  
mit rotem Rand.

1. Ulanen-Reg.: Weiße Achselklappen,  
Lanzenflagge unten blau, oben weiß
2. Ulanen-Reg.: bis 1812 gelbe, ab 1813 rote Achselklappe.  
Lanzenflagge unten blau, oben rot (bis 1813 gelb).
3. Ulanen-Reg.: bis 1812 rote, ab 1813 gelbe Achselklappen  
Lanzenflagge unten blau, oben gelb (bis 1812 rot).

Freiwillige Jägerdetachements der Regimenter Grundtuch Uniform  
grün statt blau. Schuppenepauletten statt Achselklappen.  
Kragen und Aufschläge in Regimentsfarbe (also 1. Reg. weiß, 2. Reg.  
rot, 3. Reg. gelb)

Trompeter auf Schimmel, mit rot-gelb-gestreiften Schwalbennestern.



HB III/11

Abb. 1



PK-1



PK-2

Abb. 2-3



VK4-4



Abb. 4-5



VK-H-5

DKD-2

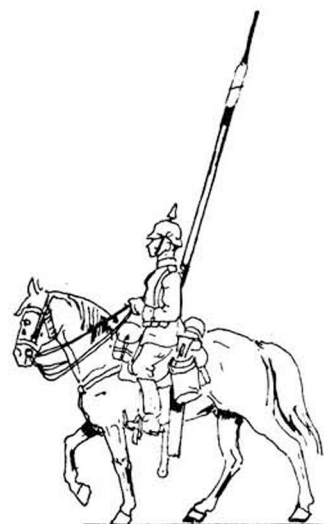


Abb. 6-7

DKD-5



FA-41



FA-42



FA-43



FA-44



W3ö FM

45



46



47

Abb. 8-14



Abb. 15-17

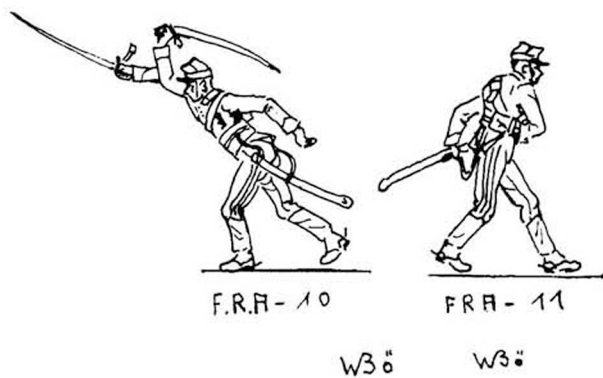
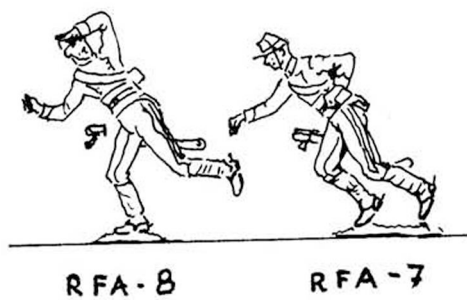
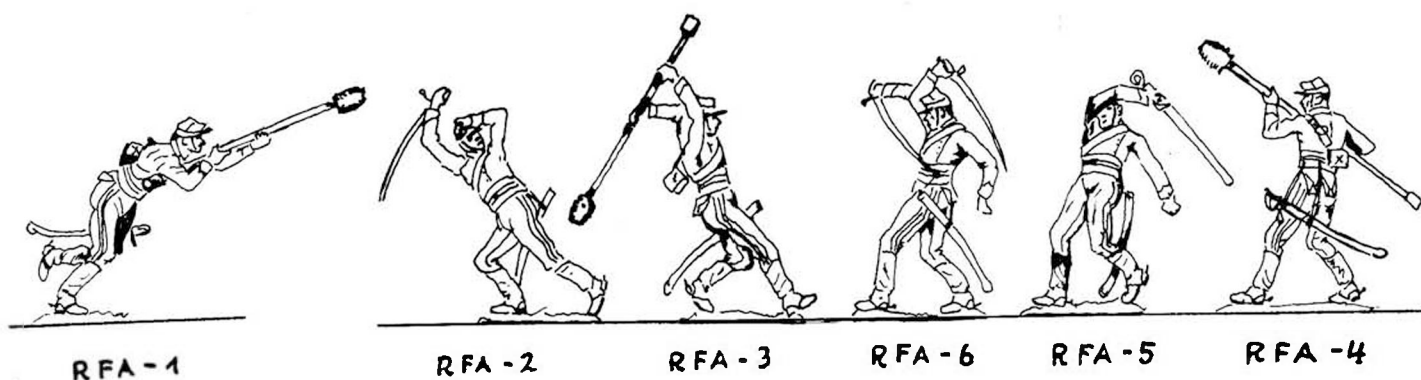


Abb. 20-30

Abb. 31

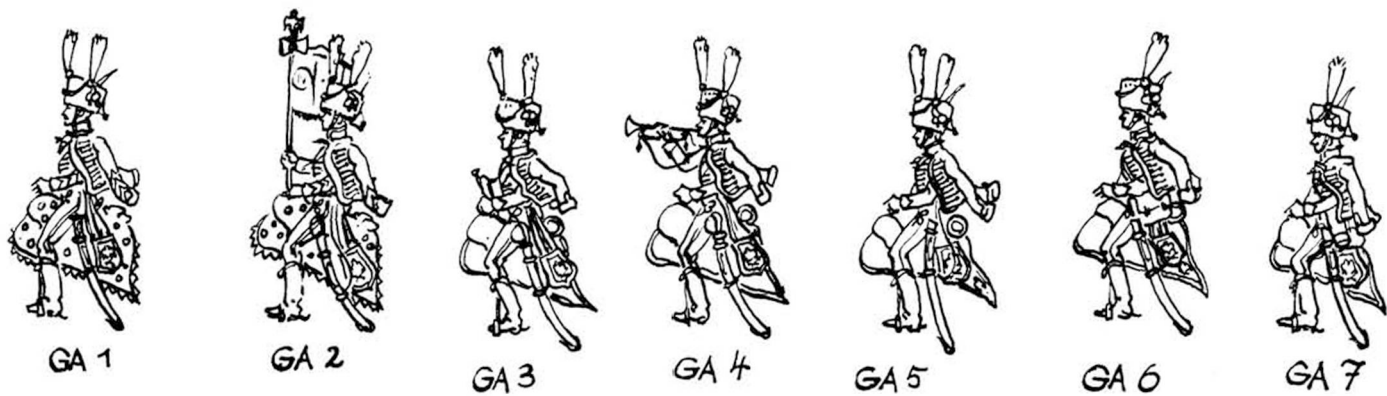


Abb. 32 - 38



Abb. 39

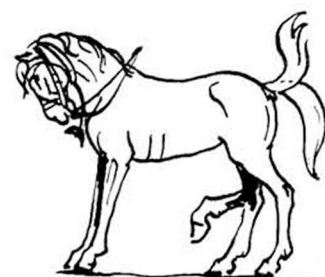
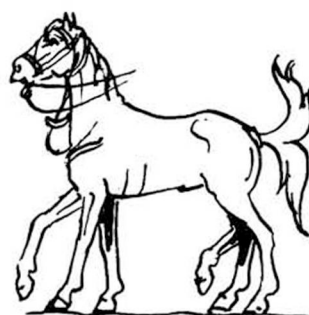
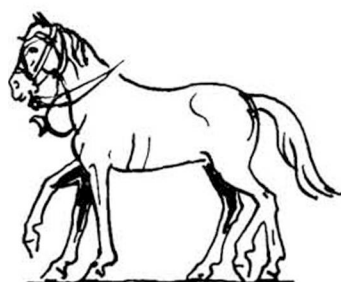


Abb. 40 - 42

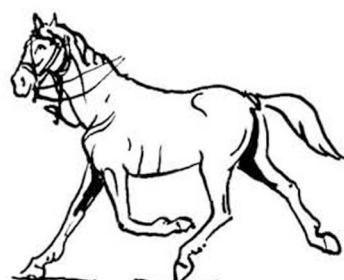
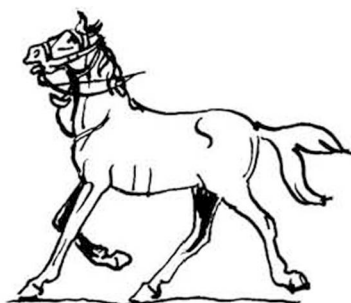
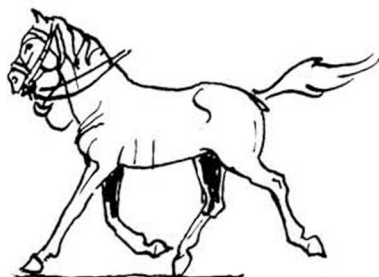


Abb 43 - 45

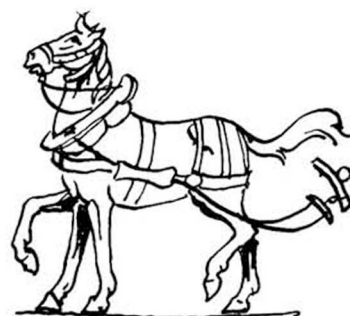
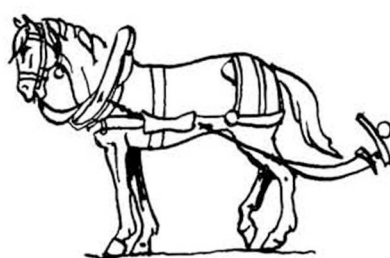
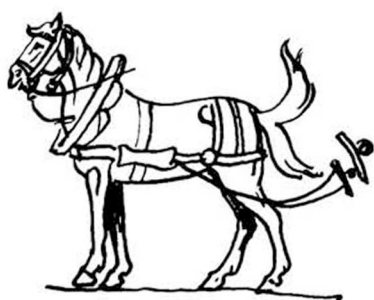


Abb. 46 - 48



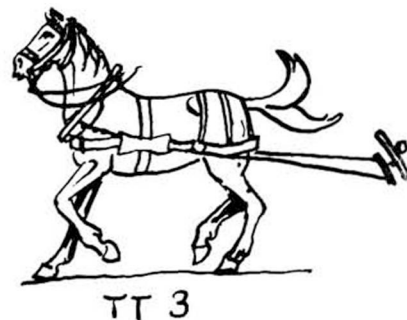
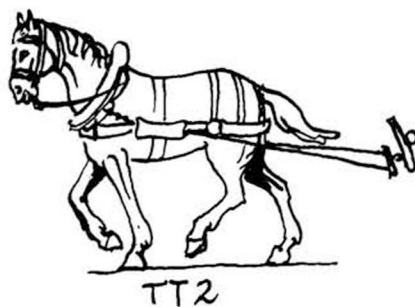
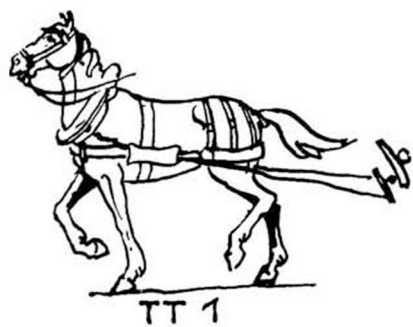


Abb. 49 - 51

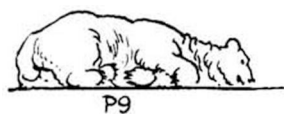


Abb. 52 - 55

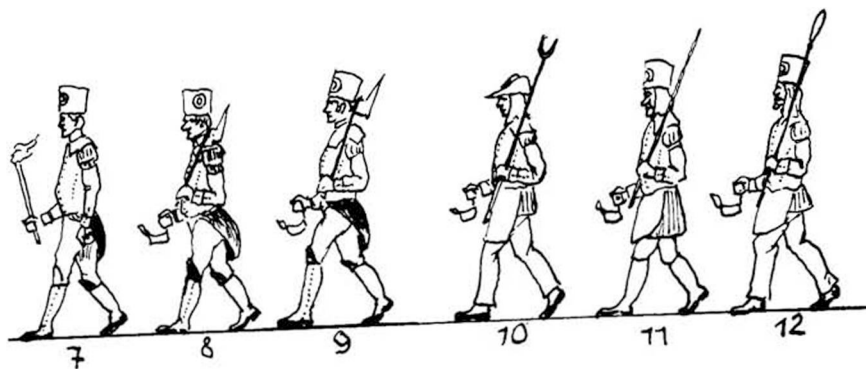
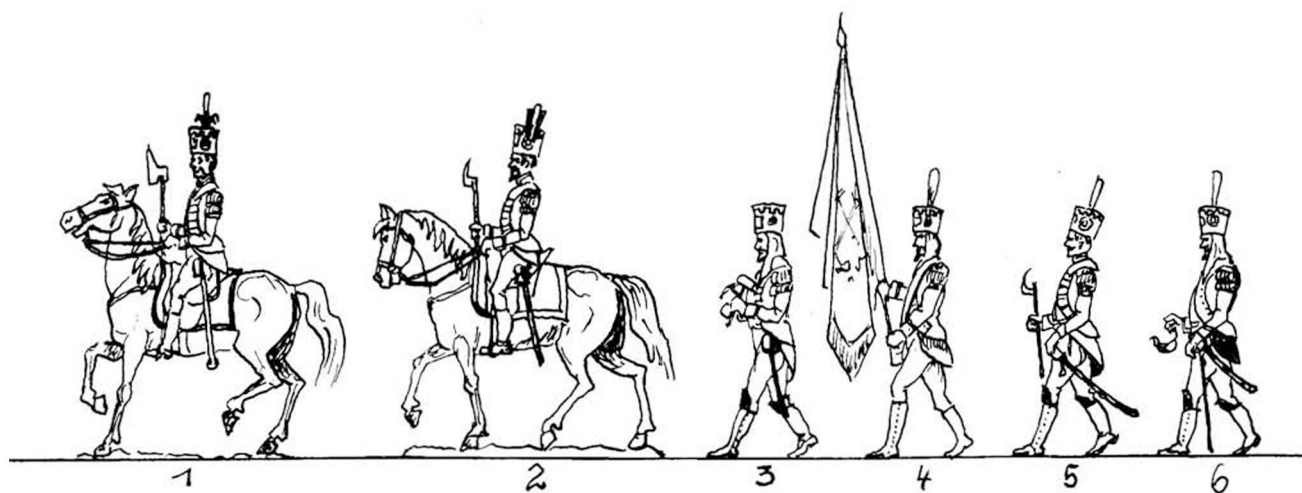


Abb. 56 - 67